

„Rheine bewegt“ übergibt Spendenschecks an lokale Vereine

10 000 Euro – von Rheinensern für Rheinenser

MV
02.08.18

ke- RHEINE. Sichtlich ergriffen war Marita Winter, als sie den Scheck in den Händen hielt. 3000 Euro für den Sozialpunkt rechts der Ems – diese Spende bewegte Winter. „Ich bin dafür so dankbar. Eine solche Zuwendung sichert unsere Arbeit für eine lange Zeit“, sagte sie. Und noch weitere sozial engagierte Vereine wurden mit Spendenschecks bedacht: die Drogenberatung Rheine, der Kinderschutzbund, der Verein Salzstreuer – sie alle profitierten von den Spendengeldern, die die Mitglieder des gemeinnützigen Vereins „Rheine bewegt“ gesammelt hatten. Am Dienstagabend wurden die Schecks feierlich übergeben.

Insgesamt 10 000 Euro hatte „Rheine bewegt“ gesammelt. Dafür hatte der Verein extra das Open-Air-Festival „Love, Peace & Happiness“ Anfang Juni im Walshagenpark ausgerichtet. Viele Bands traten auf, und das ganz ohne Gage: Auf der Bühne sorgten Künstler wie



Peter Siefen, Marita Winter (v. l., beide Sozialpunkt rechts der Ems), Joachim Jüngst (4. v. l., Drogenberatung), Petra Rump (M., Rheine bewegt), Rainer Lagemann (6. v. r., Kinderschutzbund), Ludwig Pott (5. v. r.), Franz-Josef Hesping (r.) (beide Salzstreuer) und die Vereinsmitglieder von „Rheine bewegt“ bei der Spendenübergabe.

Foto: Sehr

„Honeyland“, „Hörbar“, „Jacks Pearl“, Never on the Radio“, „Gitanes Saloband“ und viele weitere für Musik. Rock, Pop, Blues und Country – alles war vertreten. Und die Besucher konnten all das erleben, ohne Eintritt bezahlen zu

müssen. Stattdessen konnten sie für den guten Zweck spenden. Zusätzlich engagierten sich Sponsoren aus der Region; am Ende widmete „Rheine Bewegt“ den gesamten Reinerlös des Festivals der guten Sache.

Entsprechend glücklich war die Vereinsvorsitzende Petra Rump, als sie am Dienstag die Spendenschecks überreichte. Je 3000 Euro für den Kinderschutzbund, den Sozialpunkt rechts der Ems und den Salzstreuer, zusätz-

lich 1000 Euro für die Drogenberatung – das tut den lokalen Vereinen gut. „Das Geld hilft wirklich weiter“, betonte etwa Ludwig Pott, der den Verein Salzstreuer vertrat. Und Joachim Jüngst, Repräsentant der Drogenberatung, erzählte, man habe dank der Spende eine Bilderausstellung über Rheines Drogenotie realisieren können.

Es war nicht das erste Mal, dass „Rheine bewegt“ Spenden verteilte – schon im vergangenen Jahr fand die erste Auflage des Festivals statt, auch damals kamen 10 000 Euro für den guten Zweck zusammen.

Erst damals, vor einem Jahr, gründete sich der Verein und zählt nun schon 19 Mitglieder, die sich ehrenamtlich einsetzen. „Wir würden uns aber freuen, wenn bald noch mehr Menschen hinzukommen würden“, sagte Petra Rump. „Wir suchen immer dringend Leute mit demselben Gedanken, die mit anpacken.“